Correspondenzen.

Botzen, im Juni 1858.

Sicher haben Sie mich längst der Botanik entfremdet gedacht, und doch ist es keineswegs der Fall. Ich habe den ganzen Winter hindurch, ungeachtet ich längere Zeit kränkelte, an einem Werkchen gearbeitet, das den Titel: „Pflanzentopographische Skizzen aus den Porphyrbergen bei Botzen“ führen wird, und im Ganzen nun fertig ist, d. h. bis auf die Feile und das Abschreiben. Es enthält gleichzeitig 300 von mir vorgenommene Barometermessungen im erwähnten Gebiete und Ansichten und Beobachtungen über ein Dutzend im Gebiete vorkommender Pflanzenarten. Das Werkchen wird mit einer Kunstbeilage von G. Seelos „die Dolomitkette des Eisackthales“ in der Zeitschrift des Ferdinandeums in Innsbruck erscheinen.

Hausmann.

Kirchheim u. T. in Württemberg, im Juli 1858.

Ich beehre mich Ihnen, meinen Correspondenten und Freunden die Mittheilung zu machen, dass ich meinen bisherigen Wohnsitz Esslingen verlassen und mich in Kirchheim unter Teck niedergelassen habe. Es ist diess ein hübsches, in einer herrlichen Gegend, vier Stunden von Esslingen entfernt gelegenes Städtchen, in dem sich angenehmer leben lässt, als in dem immer mehr zu einer grossen Fabriksstadt sich gestaltenden Esslingen. Ich ersuche daher sich von jetzt an meiner neuen Adresse bedienen zu wollen. Diese Veränderung des Wohnortes hat keinerlei Einfluss auf meine Arbeiten, ich werde wie bisher für die Ausgabe von Pflanzensammlungen thätig sein und zu diesem Zwecke auch nächstens ein Verzeichniss aller bei mir käuflichen Sammlungen veröffentlichen.

R. F. Hohenacker.

Expedition der k. k. Fregatte „Novara“.

II.

Unter der Aufschrift „Nicobarische Waldbilder“ veröffentlicht F. Hochstetter eine Beschreibung der Physiognomie der Nicobarischen Inseln in der Wiener Zeitung, der wir Nachfolgendes entnehmen:

Wenn man es unternimmt, ein Bild von der Natur der Nicobarischen Inseln zu entwerfen, so kann man einem solchen Versuche mit Fug und Recht keine andere Aufschrift geben als „Waldbilder“. Nähert man sich im kleinen Boote der Küste einer Insel, so befindet man sich oft schon mitten im Wald, noch ehe man den Fuss auf trockenen Boden setzen kann, im Mangrovenwald. Und betritt man die Küste selbst, so ist man an trockener sandiger Stelle im Kokoswald, an sumpfiger Stelle im Pandanuswald. Und will man aus all diesem Wald hinaus, so kommt man immer wieder in den Wald, in einen Hochwald mit riesigen Bäumen und in den Urwald. Nur auf den nördlichen Inseln kann es gelingen, sich durchhauend durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 008

Autor(en)/Author(s): Hausmann Franz Freiherr v., Hohenacker Rudolf Friedrich

Artikel/Article: Correspondenzen. 262